

Liebe Wedelerinnen und Wedeler,

die Entscheidung über meine Zukunft als Bürgermeister unserer Stadt Wedel liegt jetzt nach dem Spruch des Verwaltungsgerichtes am 9. Juni in Ihrer Hand. Vor zwei Jahren bin ich mit dem Versprechen angetreten, klare Kante zu zeigen. Fast 20 Jahre lang hatte sich die Stadtpolitik gestritten. Von den in einer Demokratie zwingend nötigen Kompromissen war kaum etwas zu sehen. Denn niemand wollte seine lieb gewonnenen Punkte aufgeben. So hat sich eine stetige Spirale von Abwärtsbewegung für die Stadt ergeben: Von einer finanziell leistungsfähigen Stadt hin zu einer Stadt im fast 100 Mio. Euro hohen Schuldenturm.

Jeder Veränderungsprozess bedeutet für alle Betroffenen ein Umdenken und die Bereitschaft, Veränderungen überhaupt zuzulassen. Darauf wollten sich hier in Wedel wie auch vielerorts woanders die Politik und viele andere nicht unbedingt einlassen. Es ist ja auch viel bequemer, in den ausgefahrenen Wegen der letzten Jahrzehnte zu verharren. Damit wird die Stadt Wedel aber von jeder Zukunftsentwicklung abgekoppelt, wie wir schmerzhaft am Verlust potenter Gewerbesteuerzahler und den Schwierigkeiten bei der Neuansiedlung sehen können. Jedes Unternehmen, dass immer nur alte Geschäftsmodelle weiterfährt, scheitert, wie wir an mehreren namhaften Beispielen heutzutage sehen. Die stetige Weiterentwicklung ist der Schlüssel zum Erfolg, in der Wirtschaft und auch in Politik und Verwaltung. Die sprunghafte Verbesserung, wie ich sie nach meinem Amtsbeginn vor zwei Jahren erreichen wollte, führt leider nicht zum Ziel.

Entscheidend für den Erfolg der stetigen Weiterentwicklung ist Transparenz nach innen und außen. Daran hat es in den letzten Jahren sicherlich gefehlt. Denn nur mit Transparenz können die Betroffenen mitgenommen und begeistert werden für das Neue. Jede Neuerung stellt immer auch einen Wandel dar, der mit einem Abschied von lieb gewonnenen Strukturen verbunden ist.

Darum wird es weiterhin mein Bestreben sein, wenn Sie mich als Ihren Bürgermeister bestätigen, diesen dringend notwendigen Wandel für Wedel transparent und in kleinen Schritten herbeizuführen. Wie die letzten beiden Jahre gezeigt haben, braucht es dazu nicht nur einen Bürgermeister mit Ideen, sondern gerade auch die Bereitschaft aller, einen neuen Weg mitzugehen. Denn weder der Rat alleine kann es richten, der braucht den Bürgermeister mit der Verwaltung, wie ein Blick in die Gemeindeordnung zeigt, noch der Bürgermeister alleine, denn der braucht vom Rat beschlossene und vom Land genehmigte Haushalte.

Nach dem 9. Juni wird es ohne eine neue Kultur des Umgangs miteinander nicht funktionieren. Wenn Sie mir die Chance dazu geben, werde ich in den kommenden vier Jahren mit externer Hilfe eines Mediators den Prozess der kontinuierliche Weiterentwicklung für Wedel starten. Es ist seit 2023 und erst recht seit dem Gründonnerstag viel Porzellan zerschlagen worden, zwischen allen Beteiligten. Dieser riesige Schuttberg muss, wie die historischen Schutthaufen in unseren Städten im letzten Jahrhundert jetzt weggeräumt werden, von allen Beteiligten. An mir wird das nicht scheitern. Ein weiter so wie in den letzten 20 Jahre können und dürfen sich alle Betroffene nicht mehr leisten. Denn mir liegt die erfolgreiche Weiterentwicklung unserer liebenswerten Stadt Wedel am Herzen.



Ihr Gernot Kaser
Bürgermeister der Stadt Wedel